

## Sachanträge zum JU-Niedersachsentag 2017

Antrag Nr.: 01

Verband: Wesermarsch

### **Der 50. Niedersachsentag möge beschließen:**

„Die Junge Union Niedersachsen fordert den Gesetzgeber auf, die Gesetze zur Geschwindigkeitsüberwachung im Straßenverkehr soweit anzupassen, dass die daraus resultierenden Einnahmen nicht mehr in die Haushalte der ausführenden Kommune fließen. Die Einnahmen aus den Bußgeldern sollen zukünftig in den Landeshaushalt fließen und ausschließlich zur Finanzierung von Straßenbau- und Sanierungsmaßnahmen eingesetzt werden dürfen. Die Kommunen erhalten im Gegenzug eine von der Einwohnerzahl und Flächengröße abhängige Schlüsselzuweisung, mit der die kommunalen Kosten für die Geschwindigkeitsüberwachung ausgeglichen werden.“

### **Begründung:**

Die Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung im Straßenverkehr sollten zur Finanzierung und Erhalt des Straßennetzes eingesetzt werden. Zudem wird durch die Umschichtung der Einnahmen vermieden, dass Geschwindigkeitskontrollen aus rein wirtschaftlichen Gründen durchgeführt werden. Die Kommunen werden sich vermehrt auf die Überwachung der wirklichen Umfallschwerpunkte konzentrieren.